



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 20. Viri qui tenebant Jesum, illudebant ei cædentes. Luc. 22.  
Die Männer/ welche Jesum hielten/ spotteten und schlugen ihm ins  
Angesicht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

So laffet uns dan / wan wir dem unschuldigen Jesu das Leben gön-  
nen / von diesen zweyen Lasten / Hoffart und Neyd abtsehn / als welche  
fürnehmlich den Herrn zum Todt gebracht. Diese zwey seynd Stricke des  
Teuffels; vor diesen hütet euch / lehret von Christo demüthig / sanftmü-  
thig zu seyn / und also werdet ihr Christum in seinen Brüdern nicht verdam-  
men / Amen.

Hochmuth / Neyd bey Juden-Schaaren  
Nur die bloffe Ursach waren/  
Jesum das verdammte ward.  
Christen Mensch: sey doch demüthig  
Frei vom Neyd / mild / holt und güthig /  
So bistu von Christi Art.

EXHORTATIO 20.

Viri qui tenebant Jesum, illudebant ei cædentes. Luc. 22.  
Die Männer / welche Jesum hielten / spotteten und schlus-  
gen ihm ins Angesicht.

**W**An jemahlen zu bewunderen / daß alle vier Elementen nicht be-  
wegt / der ganze Erd- und Himmels-Kraiß nicht auff einmahl  
gescheidert / gesuncken und zu Grund gangen / so ist es damah-  
len zu bewunderen gewesen / als die hohe Priester und übrige  
Obrigkeit den Herrn Jesum dem Volck und Soldaten übergelassen nach  
ihren Muthwillen mit ihme zu handelen. Sie nemlich die hohen Priester  
nachdeme sie den Herrn zur Red gestellet / verschlossen sich auff einer Rath-  
stube / und hielten die Nacht durch oder gewiß eine geraume Zeit in dersel-  
ben ihren Rath / damit sie ihm das Leben absprechen möchten. Die gemei-  
ne Juden unterdessen hatten den Herrn / den Urrheber aller Unschuld / den  
Spiegel der Reinigkeit zwischen sich als einen ihres gleichen. Nun gedene-  
cket / wan ein Dieb oder Mörder oder Gottschänder zu dieser unser Zeit  
überzeuget ist / wird er nicht im Kerker allein verwahret bis der Todes-  
Sentenz über ihn gesprochen? hierüber darff niemand seine Hand legen /  
niemand schimpffen; und Christus der Unschuldigste wird dem aufgela-  
sensten Volck / Schurren und Lotterbuben übergeben. Was er nun  
unter und zwischen diesem Volck gelitten / ist also entseghlich / daß hier über  
möchte die Forcht selbst erzitteren / die Verwegenheit sich schämen / und  
die Grausamkeit sich entsetzen.

Hier / O frommer Christ! bilde dir ein alles / was magerdacht wer-  
den vom ungereimtesten Spott und Hohn / Schmach und Verachtung /  
alles

alles dieses doch mag nicht verglichen werden mit dem / was Jesus in diesem Hauf und Nacht hat aufgestanden. Derwegen der H. Chrysolomus sich nicht gescheuet zu sagen / der ganze Höllen Abgrund sey in selbiger Nacht eröffnet / und alle Schaaren der Teuffeln / nach gesprengeten Schloßferen und Riegelen / nach Zerreißung aller Ketten und Bänden / der Stadt Jerusalem zugeeilet / Römer und Juden eingenommen / besessen: damit ihr Wuth grimmiger / ihr Raach und Zorn aufgedruckter seyn möchte. Ware also das Hauf Caipha zu der Zeit ein wahres Contrafait der Höllen / wie viel Soldaten und Schurren / so viel Teuffelen.

Es saß dahero (O Jammer) in mitten dieser Lotterbuben / besser zu sagen / dieser eingefeischten Teuffelen derjenig / der mitten ist zwischen dem Vater und H. Geist der Sohn Gottes: die höchste Majestät zwischen die verwürfflichste Knechte / die Heiligkeit zwischen den Teuffelen / denen alles bey losgelassenen Zügelen zugelassen wurde. Die gottlose Werke und Arbeit dieser ganzen Nacht drucker im kurzen Begriff der H. Marcus

Marc. 14 auß: Cæperunt quidam conspuere in eum & velare faciem ejus. Mat-  
 Matt. 26. thaus weitläuffiger: tunc exspuerunt in faciem ejus, & colaphis eum  
 cæciderunt: alii autem palmas in faciem ejus dederunt, dicentes: prophetiza nobis &c. Sie fiengen an ihn zu verspeyen und sein Angesicht zu verdecken. Sie spyen ihm ins Angesicht / schlugen ihn mit Ohrschlägen / andere aber mit flachen Händen ins Angesicht und sprachen: weissage uns / Christe / wer schlage dich?

Was ist nun schimpfflicher als einen verspeyen? andere brachten ihren Buß und Roß an Christi Stirne / andere an seine Wangen / andere / so unmenschlich ist / in seinen H. Mund. Welche Art der Unbillen Jeremias nicht hat können aussprechen / sonderen nur gesagt: dabit percutienti se ne Backen herreichen und ersättiget werden vom Spott. Und Job: aperuerunt super me ora sua, exprobrantes percussit maxillam meam; satiati sunt penis meis. Ihre Mäuler eröffneten sie über mich / sie schalten und schlugen meine Kinnbacken; sie ersättigten sich ab meinen Peinen. Und Isaias: Corpus meum dedi percutientibus. Meinen Leib übergab ich den Schlagenden. Wodurch bedeutet wird der ganze Leib Christi / sey tyrannisch geschlagen mit Stecken / Häusten / Büffen zur Erd geworffen und getreten.

Thr. 3

C. 6

C. 50

ten. Es vermeinen etliche / wan hab einen guten Theil seines H. Paarts  
 ausgerupffet mit häufig folgenden Blut / das Angesicht sey von Schläs-  
 gen wie auch die Augen blind und blau auffgelossen; Endlich nichts un-  
 terlassen / was zu grösserer Peine mag erdacht werden. Vermeine du nur  
 O Christ! daß der Herr nach Willen der hohen Priesteren und Dieneren  
 sey hergenommen: daß / obwohl er noch nicht gecreuziget / natürlicher  
 weise / dennoch nicht länger hätte leben können.

Welche seynd nun deine Gedancken O Mensch! wan du ganze Nach-  
 ten in Truncken-oder in Geilheit zubringest? thuestu nicht eben das / was  
 diese Schurren? du verspevest Christum / besudelst sein Angesicht / schlagest  
 ihn mit Häusten / den ganzen Leib Christi trittstu mit Füßen. Bitte Gott  
 in deinem Abend-Gebett / daß er dich vor Nacht-Sünden bewahre / wei-  
 len du wohl siehest / wie Jesus von den Juden des Nachts mit so vielen  
 Sünden beleidiget. Bitte / daß du ein unverseheneu Todt vorbey / und  
 am Morgen kommest / und den wende wiederum zu Leibs- und Seelen Best  
 an / Amen.

Was an Jesu bey der Nacht  
 sey vollbracht /  
 Wer mag diß aussprechen?  
 Dieses erst an jenem Tag  
 mit Gemach  
 Wird zum Schreck aufbrechen.

EXHORTATIO 21.

Aspicite in authorem & consummatorem Jesum. Hebr. 12.  
 Schaut auff Jesum den Urheber und Vollbringer.

**I**hr wisset andächtige / ihr wisset / daß heut am S. Michaelis Fest  
 die Bruderschaft des am Creuz sterbenden Jesu in anno 1704.  
 ihren Anfang hier genommen / und recht wohl / weilen der Heil-  
 Erbg. Engel ein Vorsteher / Beschützer / Patron der sterbenden  
 Christen ist. Ihr wisset auch / mit welchem Nahmen unsere Bruderschaft  
 getituliret werde: Confraternitas agoniz Domini. Bruderschaft der  
 Todt Angst des Herrn Jesu. In dieser Bruderschaft wan wir nachsin-  
 nen die erste Todt Angst Christi im Garten / die letztere am Creuz / ver-  
 hoffen wir / durch so bittere Todts-Aengsten / es werde unsere Todts-Angst  
 gemillert / versüßet werden. Der vornehme Zweck dieser Andacht ist / daß  
 wir oft kommen in lebhaftte Gedächtnuß des Todts: dan über diese Ge-  
 dächte